Symposium “Kinder an der Wurzel stärken” – Eisenstadt, 23. November 2017

Workshop 4 – Handout

Mag.a Anita Gritsch

Lass deinen Körper sprechen!

Wie unterstützt Body Music das Lernen?

* der ganze Körper wird eingesetzt, aktiviert und sensibilisiert
* Pulsation, Rhythmus und ein Gefühl für musikalische Bögen wird körperlich erlebt und verankert
* musikalisches Experimentieren und Improvisieren mit immer verfügbaren Ressourcen wird angeregt
* direktes Erleben von musikalischen Parametern mit dem eigenen Körper
* durch einen spielerischen Zugang werden positive Lernerlebnisse ermöglicht
* prozessorientierter Ansatz, der an unterschiedliche Ausgangsvoraussetzungen angepasst werden kann
* Kreativität wird angeregt, individuelle Vorschläge sind willkommen
* Koordination und Köperbewusstsein werden geschult, Ausdrucksfähigkeit gestärkt
* Gruppyendynamik und Kommunikationsfähigkeit werden positiv beeinflusst

***Übungen & Spiele***

*Diese Aufgaben dienen als Anregung und Ausgangspunkt für die Entwicklung von eigenen Spielen. Bauen Sie sie in Ihren Unterrichtsalltag ein, wiederholen Sie sie oft - erst wenn die Regeln klar sind, kann man sich auf die Inhalte konzentrieren und mit der Wiederholung steigt die Qualität - und erweitern bzw. variieren Sie nach Bedarf.*

***Abklopfen***Im Kreis. Den ganzen Körper von oben nach unten leicht abklopfen, eine Person führt nonverbal an.

***10 Sekunden Dusche***

Alle drücken auf einen imaginären Knopf, die 10 Sekunden werden als Countdown heruntergezählt während sich alle so gründlich wie möglich abduschen. Bei den folgenden Wiederholungen werden bestimmte Körperstellen besonders berücksichtigt.

***Guten Tag, mein Name ist…***

Bodypercussion auf den Oberschenkeln zum Spruch, zweimal Schnippen und den Namen sagen. Eine Person alleine, dann wiederholt die Gruppe. In der 2. Runde verändert jedeR den eigenen Namen, zB leise, andere Melodie, Wiederholungen…

*Guten Tag, mein Name ist …*

*Schön, dass du heut auch hier bist …*

***Clap Together***

Ein Klatscher wird im Kreis herumgeschickt, wobei sich jeweils zwei Personen zueinander drehen und zusammenklatschen. Dabei kann bei jedem Klatscher ein Wort mitgeschickt werden, zB Begrüßungen in verschiedenen Sprachen. Nach einiger Zeit werden weitere Klatscher in die Runde gesendet, die alle gleichzeitig passieren sollen.

***Pa – Tum***

Beim Klatschen wird das Wort „Pa“, gesagt, das wird als Impuls quer durch den Kreis weitergeschickt. Dasselbe passiert dann mit stampfen + „Tum“. Dann sind beide möglich. Die Anzahl an Klängen pro Person wird später auf 2 erweitert, dann evtl. noch auf 3. Alternativ kann noch ein dritter Klang hinzukommen, zB Schnippen + „Tschi“. Statt der Klangsilben können auch Worte verwendet werden, zB „Katze“ und „Hund“.

***Call & Response***

Aus dem vorigen Spiel werden die Klänge und Worte übernommen. Eine Person gibt stimmlich einen Rhythmus vor, die Gruppe setzt ihn entsprechend in Body Percussion um. Dann auch umgekehrt, Body Percussion gibt vor, die Stimme folgt.

***In allen Variationen***

Eine kurze Sequenz mit Stimme, Bewegung und Body Percussion wird erlernt. Im Kreis variieren wir Sprache, Interaktion, Tempo, Lautstärke, Tonhöhe, Artikulation und musikalische Form. In Paaren wird eine individuelle Umsetzung ausgetüftelt, dann abwechselnd die Phrasenlänge zu Begleitung gehen und danach mit der Partnerin/dem Partner das eigene Muster ausführen.

Vorschlag für eine Abfolge: *Rechts – pa, links – pa, oben oben – unten unten, rechts – pa, links – pa, dun dun – scha!* (Abfolge erfunden von Santi Serratosa).

**Mag. Anita Gritsch**

Künstlerische und pädagogische Tätigkeit mit Body Music/Body Percussion, Rhythmik, Yoga und generell in den Bereichen Rhythmus, Musik, Bewegung und Sprache. Studium der Rhythmik/ Musik- und Bewegungspädagogik in Wien, davor Studium der Anglistik und Soziologie. Zahlreiche Fortbildungen bei internationalen Künstlern, v.a. im Bereich body percussion/ body music.

Hält Fortbildungen und Workshops mit verschiedensten Zielgruppen: Seminare mit PädagogInnen, u.a. für die Pädagogischen Hochschulen in Österreich; Workshops mit StudentInnen, u.a. an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien; Schulprojekte mit Rhythmik/Musik- und Bewegungspädagogik sowie Bodypercussion; Kurse und Seminare im Ausland, u.a. Brasilien, Argentinien, Kolumbien und Uruguay. Beirätin im Berufsverband der RhythmikerInnen in Österreich. Kindertheater-Projekte, Performances, div. Bühnenprojekte.

**Kontakt:**

<http://anita.gritsch.org>

anita.gritsch@gmail.com

0043 650 8639649

*Ich freue mich immer über Feedback, Anregungen und Rückmeldungen zu Erfahrungen mit dem Material!*